

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 26 (1984)
Heft: 139

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir wünschen allen
unsern Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Reden wir dennoch von Geld. Wiedereinmal. Denn, um nicht von Geld zu reden, dazu ist unser Abenteuer, eine Filmzeitschrift zu machen, zu riskant, unser Verlags-Unternehmen zu klein. Ein Klagelied aber soll's eigentlich nicht werden.

Als wir vor gut einem Jahr die Flucht nach vorne ergriffen, waren wir zwar optimistisch, aber keineswegs sicher, wohin sie uns führen würde. Inzwischen steht fest, wir haben verdoppelt. Nicht nur das Format, auch die Ausgaben. Die Auflage, die Abonnentenzahl, die Einnahmen haben Sie verdoppelt. Sie waren und sind ein ganz hervorragendes Lesepublikum.

Geplant und budgetiert waren für den Jahrgang 1984 sechs Hefte zu 32 Seiten. Jeder vierte unter Ihnen - liebe Leserin, lieber Leser - hat ein Solidaritäts-Abonnement gelöst oder gar einen Gönnerbeitrag überwiesen. (Dafür nochmals, unsern ganz herzlichen Dank!) Wir wollten das überaus erfreuliche Ergebnis auf unsere Weise honorieren und haben, übermütig, die Seitenzahl ganz kräftig überzogen: statt 192 Seiten wurden 280 bedruckt und ausgeliefert.

Das hat uns allsogleich wieder in Schwierigkeiten gebracht. Im November erwogen wir noch, das sechste Heft einfach ausfallen zu lassen und an dessen Stelle nur einen Spendenaufruf zu versenden. Aber kann man dies einer so gutwilligen Leserschaft, wie Sie es sind, im Ernst auch antun?

Kleine Geschenke verschönern den Alltag. Wir haben uns, und Ihnen (und Eric Rohmer) das farbige Titelblatt geschenkt. Auch Zahlen und Kosten sind ein Stück weit relativ. Zugegeben, das Geschenk ist nicht billig, es kostet sogar eine ganze Menge - aber vielleicht hilft es uns etwas über unsere «Verzweiflung» hinweg. Im übrigen kostet es von einer andern Seite betrachtet nun auch wieder nicht mehr, als wenn wir allen Kunden eine separate Abonnementsrechnung und jedem zweiten noch eine Mahnung zustellen müssten. Statt Rechnungen und Mahnungen sind uns Farben eigentlich lieber!

Kleine Geschenke verschönern den Alltag. Vielleicht beteiligen Sie sich an unserer «Aktion: Leserinnen und Leser verschenken filmbulletin». Uns jedenfalls helfen Sie damit, alte Probleme durch neue zu ersetzen.

Walt R. Vian

PS. filmbulletin Abonnenten erhalten zwei Exemplare der Nummer 139 zugestellt. Die eine davon zum Verschenken.

Abonnement 1985: Bitte beachten Sie den beiliegenden grünen Schein!

filmbulletin

Kino in Augenhöhe

26. Jahrgang

6/84

Heft Nummer 139: Dezember 1984

Rückblende: Österreichische Filmtage

7

Kino in Augenhöhe

LES NUITS DE LA PLEINE LUNE von Eric Rohmer

11

Das eine haben und das andere wollen



Gespräch mit Pascale Ogier

13

»Ich liebe es, geliebt zu werden«

Kino in Augenhöhe

THE DRAUGHTMAN'S CONTRACT

19

von Peter Greenaway

Die fröhliche Wissenschaft, Realität zu interpretieren!

Kino par excellence

Zum Werk von Ernst Lubitsch

26

Verführung mit Stil

filmbulletin

AKROPOLIS NOW von Hans Liechti

30

REPO MAN von Alex Cox

31

Dokument CH-Film

Franz Schnyder, Christoph Kühn: Gespräche zwischen Filmern

Nachforschungen im Kino der Nation

33

Handwerk und Berufsrealität

34

Ideen und Produktionsrealität

38

filmbulletin Kolumne

Von Hansjörg Schertenleib

42

Titelbild: LES NUITS DE LA PLEINE LUNE

letzte Umschlagseite:

THE DRAUGHTMAN'S CONTRACT

»... ein geistreiches Lustspiel von bittersüßer Schärfe ...«
(Newsweek)

»Reuben, Reuben ... ist sicher Grund genug für jeden Erwachsenen, wiederum ins Kino zu gehen.«
(Time Magazine)

»... ausgefallen, gut gespielt, geistreiches Drehbuch.«
(New York Post)

Tom Conti

– ausgezeichnet am Festival du film de comédie, Vevey 1984, als bester Schauspieler sowie mit dem Preis des Publikums

– nominiert für den Oscar 1984



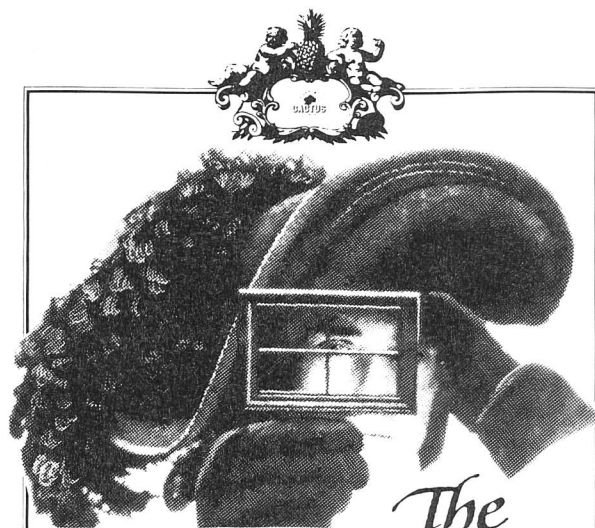
THE TAFT ENTERTAINMENT COMPANY presents A WALTER SHENSON PRODUCTION
TOM CONTI in REUBEN, REUBEN

Produziert von ROBERTS BLOSSOM, Spottford und mitwirkend KELLY MCGILLIS
Basiert auf dem Drehbuch von PETER DEVRIES, geschrieben von HERMAN SHUMLIN, Regie von PETER STEIN, Produziert von PHILIP B. EPSTEIN
Produziert von DAN ALLINGHAM, Regie von JULIUS J. EPSTEIN, Musik von BILLY GOLDENBERG, Herausgegeben von JULIUS J. EPSTEIN
Produziert von WALTER SHENSON, Regie von ROBERT ELLIS MILLER

Demnächst im Kino

Liebe
Leserinnen und Leser
**verschenken Sie
filmbulletin!**

Unsere Abonnenten erhalten
die Nummer 139 doppelt - eine
davon eben zum verschenken!



*The
Draughtsman's
Contract*

Written and directed by
Peter Greenaway

*Mord im
englischen Garten*

Mr. Neville – Anthony Higgins. Mrs Herbert – Janet Suzman.